

秀才

Live
Aufzeichnung
aus Peking!

[xiù cai - sju tsai]

秀才遇到兵有理說不清

第83期 2006年9月26日

Einblicke in die Welt der Chinesen für die Freunde des Ostasieninstituts der FH Ludwigshafen

金周 *Der erste Oktober naht:*

China wird tibetisch!

Seit vor einigen Wochen die Eisenbahn von Peking nach 拉薩 Lhasa ihren Betrieb aufgenommen hat (und andere Städte wie Shanghai nach und nach ebenfalls angebunden sind), befürchteten nicht nur die Freunde eines *unabhängigen Tibets*, daß es leider bald vorbei sein würde mit der dortigen Kultur und Weltabgeschlossenheit, daß Tibet nun sinisiert werde. Der anstehende 1. Oktober 2006 beweist jedoch, daß dies

nicht der Fall sein wird, sondern – ganz im Gegenteil – daß vielmehr Tibet China überrollt. Die Hauptstadt Peking macht den Anfang, indem sie den 布达拉宫 Potala-Palast des 达赖喇嘛 Dalai Lama nunmehr vor die *Große Halle des Volkes* bauen ließ. Im Strudel dieses unerwarteten Geschehens sind auch bereits die ersten Tibeter im Zentrum Chinas eingetroffen, wie unser Korrespondent vor Ort sogleich feststellen konnte:



*Eine Eisenbahnstrecke nach
西藏 Tibet ist eben keine
Einbahnstraße: Man kann sie
auch nutzen, um den zerlegten
Potalapalast direkt vor der
Eingangsfrent der 人民大
会堂 Großen Halle de Volkes
wieder aufzubauen (ein paar
Tage später waren auch
schon die ersten Berggipfel
angekommen!) ...*

*... was natürlich auch bereits
die ersten Tibeter anlockt,
die den Aufbau inspizieren.
Und dabei gleich die Güte der
dicken Pekinger Luft mit der
im Himalaya vergleichen.*



逝世三十周年 Mao Tse-tung

Jedes Jahr am 9. September ist Mao-Todestag in China. Diesmal schon der dreißigste. Und 秀才 durfte dabei sein! Die Parteiführung hatte sich zwar alle Gedenkfeiern und -hymnen verboten, aber wen interessiert das schon in den heutigen Reformzeiten? Manche konservative *website* suchte zwar ihren Bericht von der abendlichen Gedenkfeier (太阳最红, 毛主席最亲 – *Die Sonne ist am rötesten, der Vorsitzende Mao uns der Allernächste*) in der *Großen Halle des Volkes* mit attraktiven Bildern gänzlich anderer Thematik aufzupeppen:



Auf dem *新华音乐频道 Neues China Musikkanal* läuft normalerweise etwas anderes (siehe 2. und 3.). Am Vorabend des 30. Mao-Todestages jedoch überlagerte ein todernstes Kulturprogramm (siehe 1.) den seichten Schund: *大会堂缅怀毛主席歌声纪念领袖逝世三十周年* In der *Großen Halle des Volkes* wird des *Vorsitzenden Mao* gedacht, Gesänge erinnern an den 30. Todestag des Führers.

doch die tägliche Riesen-Schlange vor dem Mao-Mausoleum zeigte, daß es auch ohne solche Tricks gegangen wäre. Der Mann ist und bleibt bei den Chinesen beliebt, er ist ihr *太祖 Dynastie-Gründer*, dem Millionen von Funktionären ihr monatliches Einkommen verdanken sowie Erlöse und Annehmlichkeiten ganz anderer Art. Außerdem sorgte Mao für chinesische Atombomben, das Bündnis mit der NATO gegen die Sowjetunion, das im Westen die China-Begeisterung erst möglich machte, die bis heute rund 700 Milliarden Dollar Direktinvestitionen ins Land spülte, Technik- und *know-how*-Transfers den Weg ebnete, der KP den Sitz im Weltsicherheitsrat brachte, die Mitgliedschaft in der WTO und den Besitz von nunmehr fast 1.000 Milliarden Devisen-Dollars und vieles mehr, kurz, den so lange heißersehten *中国崛起 Aufstieg Chinas*.

Maos Heimatdorf *韶山 Shaoshan* in der Süd-Provinz *湖南 Hunan* läßt sich zum 30. Todestag auch nicht lumpen und baut ihm eine rund fünf Hektar große Riesen-Gedenkstätte, wie sie bislang wohl kein einzelner Mensch je bekommen hat, das *毛泽东文物馆 Museum der Artefakte des Mao Tse-tung*:



Der *Mao-Superdome* in *韶山 Shaoshan* (*Geburtsort Maos*), Provinz *湖南 Hunan*. Auf den folgenden Bildern die 秀才-Vorschläge für die zu erwerbenden *Top-Exponate* im *Museum*, die seit Jahren, den Augen der Öffentlichkeit leider weitgehend entzogen, im *Regierungssitz 中南海 Zhongnanhai* herumliegen:

Arbeitstitel: *一号工程 Projekt No. 1*. Die Räumlichkeiten werden 12.000 Quadratmeter umfassen. Kosten offiziell: 290 Millionen Yuan (29 Millionen Euro). Was in diesen über einen Hektar großen Prachthallen zu sehen sein wird, ist zur Zeit noch geheim. Als ständige Gäste der Schau *毛泽东中南海遗物 Mao-Tse-tung-Artefakte in Zhongnanhai* (*Partei- und Regierungssitz*, westlich des *Kaiserpalastes*) sind die 秀才-Fachleute jedoch in der Lage, den Lesern (exklusiv!) einige erste Einblicke zu verschaffen:



Die *Badehose* des *Vorsitzenden*, die er trug, als er am 25. Juli 1966 mit seinem legendären 15-Kilometer-Parcour im *扬子江 Yangtse* die *Kulturrevolution* für offiziell eröffnet erklärte.



毛主席在武汉畅游长江 *Der Vorsitzende* durchschwimmt bei der *Stadt Wuhan* den *Yangtse* – mit obiger *Hose!*



... der Bademantel, in den sich der Vorsitzende nach dem Yangtse-Bad hüllte.



Mao mit dem Bademantel, nach dem Bad – er war damals immerhin bereits 73 Jahre alt.



Die Puschen, in denen er so manche historische Politbüro-Sitzung leitete.



Die Socken des Vorsitzenden.



Nur selten benutzte der Vorsitzende Mao parfümierte Seife, weshalb das eine Stück noch erhalten ist.



Die Wärmflasche des Vorsitzenden.



Das Haarschneide-Reiseset, das den Vorsitzenden Mao auf seinen zahlreichen Inspektions-Eisenbahnfahrten durchs Reich begleitete. Insgesamt soll er zwischen 1949 und 1971 dreizehn Jahre im Zug verbracht haben!



Das selten gebrauchte Rasiermesser – Mao war weitgehend bartlos.

Andere Blätter erinnerten die vergeblichen Ausländer an ihre leeren Versprechungen vor dreißig Jahren:



Nixon zu Mao: Wann werden Sie Marx sehen? (Im Hintergrund Maos liebste Sekretärin, die nur scheinbar niedliche 张玉凤 Zhang Jade-Phoenix Yufeng, vor der selbst Maos Frau 江青 Jiang Qing kuschelte.

Zum Beispiel: 刚果决定每年举行纪念活动 Kongo beschließt jährliche Gedenk-Aktivitäten. Andere, wie die vom Parteiblatt Volkszeitung herausgegebene 环球任务 Global People lassen alte Maoisten zu Wort kommen, die auch heute noch welche sind. Aus Deutschland dabei: Jörg 伊门道夫 Immendorf, der berühmte Maler (vgl. 秀才 No. 18). Er sagte dem Blatt: 我是“毛派艺术家” Ich bin ein “maoistischer Künstler”:



Ich und Mao: 我是毛派艺术家 Ich bin ein Künstler der Mao-Fraktion – ob er das so sagte?

Nestbeschmutzer

... sind nirgendwo beliebt. In China erst recht nicht, wie der mutige Enthüller der amtlichen SARS-Mauscheleien (2003, Sie erinnern sich?), der Arzt Dr. 蒋彦永 Jiang Yanyong schmerzlich erfahren mußte. Und in Deutschland? Was soll die Bundeskanzlerin zum Beispiel von einem Mann halten, der sich ihr laufend mit guten Ratschlägen andient, sie in Wahrheit aber bei 1,3 Milliarden Chinesen anschwärzt, weil er wohl glaubt, die Schriftzeichenform würde ein feedback nach Deutschland verhindern? Aber nicht mit der 秀才-Redaktion! Wir sprechen hier vom seit 1999 amtierenden Präsidenten des IfO Instituts für Wirtschaftsforschung in München, der auf deutsch Sinn heißt, aber nicht als solcher (意思) ins Chinesische übertragen wird. Hier heißt er stattdessen 辛恩 – Ssin-ön, was die lautliche Übertragung seines Namens ist, aber, wenn wir es übersetzten, soviel bedeutet wie der leidende Gütige ...

Solche Namensspiele sind gemein und passen auch gar nicht, denn in der vielgelesenen 21世纪经济报道 21st Century Business Herald vom 4. September (von

zahlreichen web-Portalen weiterverbreitet) schreibt Herr Sinn unter seinem richtigen Namen über sein 祖国 Vaterland. Überschrift: 德国的政治停滞期 Deutschland in der Zeit der politischen Stagnation.



Darf der das? Herr Sinn hetzt – gegen Honorar? – in China gegen seine Regierung zu Hause. Das würden Chinesen nie tun. Wo ist nur der gesunde Patriotismus der WM-Zeit geblieben?

Er erzählt den Deutschland (noch!) bewundernden chinesischen Lesern mit der Autorität des *大师 Großen Lehrers* von den wenigen hierzulande, die überhaupt noch arbeiten! Und den vielen (41 Prozent der Wahlberechtigten), die hauptsächlich von Staatsknete leben. Im Osten sei es noch schlimmer, schiebt er in Klammern nach. Derweil bluteten die reichen Deutschen (China: *Reich sein ist großartig!*): 10 Prozent der Bevölkerung zahlten die Hälfte der *个税 Individualsteuern*, 20 Prozent sogar fast alle: 80 Prozent, während 40 Prozent der Deutschen mit Einkommen überhaupt nichts zahlten. ... *德国正逐渐断送自己的未来 Deutschland ruiniert gerade seine Zukunft*, schließt er.

课本 Schulbücher

Es traf sich, daß wir pünktlich zur Ausgabe der neuen Schulbücher in der Stadt waren, stets eine aufregende Sache für die *家长 Familienoberhäupter*, die zu diesem Zeitpunkt stets persönlich in die extra eingerichteten Buch-Verkaufsstellen strömen, um ihren Kleinen die benötigten Materialien zu beschaffen.



Pekinger Familienvorstände stehen Schlange, um die neuen Schulbücher zu beschaffen. Der *秀才-Reporter* war auch dabei ...

Aber auch für die Journalisten, die nun wieder von den langen Schlangen berichten, die jene Eltern dabei verursachen. Und natürlich für uns, weil wir wieder einmal überprüfen können, was die Kleinen so alles auswendig lernen. Hier eine willkürliche Auswahl interessanter *Stellen* des neuen Curriculums:

- Musik
- Sprachunterricht
- Geschichte

音乐 Musik

Die Titelseite gibt uns ein Rätsel auf:



Chinesischer Musikunterricht beginnt im Winterhalbjahr mit dem Weihnachtsmann aus Deutschland. (Vordertaunus – 巴德洪堡 vielleicht?)

Was wollen die Autoren den Schülern damit sagen? Daß bald Winter ist? Und der Weihnachtsmann sich gerade im schönen *陶努斯山 Taunus* auf den Weg zu ihnen macht? Von den empfohlenen Liedern hat uns ganz besonders dieses gefallen, weil es Einblick in das chinesische Erziehungsideal gibt:

雨花石 Yu hua Kiesel (feiner, farbiger Kiesel, wie er in einer Gegend nahe der Stadt *南京 Nanking* vorkommt; sehr bekannt bei Chinesen sowie deutschen *Nanking-Touristen*):

我是一颗小小的石头	Ich bin ein ganz kleiner Kieselstein,
静静地躺在泥土之中	Ruhig liege ich im Lehm.
我是一颗小小的石头	Ich bin ein ganz kleiner Kieselstein,
深深地埋在泥土之中	tief im Lehm bin ich begraben.
我愿铺起一条五彩的路	Ich möchte eine Straße bunt pflastern,
让人们去迎接黎明	so daß die Menschen dort den Morgen begrüßen können
迎接欢乐	und das Glück.
我愿铺起一条五彩的路	Ich möchte eine Straße bunt pflastern,
让人们去迎接黎明	so daß die Menschen dort den Morgen begrüßen können
迎接欢乐	und das Glück.
啊	Ah!

(Das Lied gehört zu der Fernsehserie *红红的雨花石* *Roter Kieselstein*, die beschreibt, wie das arme Kind einer armen Familie *in der alten Gesellschaft* mit Hilfe des guten *叔叔* Onkels *孙 Sun* zur KP-Armee stößt und dann ... Daher auch das in die Noten montierte Heldenbild:

雨花石
——电视连续剧《红红的雨花石》主题歌

1 = C $\frac{2}{4}$
中速 稍快

6. 1̇ 7̇65 | 6 - | 1̇ 6. 1̇ 7̇656 | 3 - | 6. 3. 0 |
我是一 颗 小心的石 头， 静静地

5 45 3 0 | 2 03 3 212 | 2 - | 6. 1̇ 7̇65 | 6 - |
躺 在 泥土之 中。 我是一 颗

1̇ 6. 1̇ 7̇656 | 3 - | 1̇ 6. 2̇ | 1̇ 7̇6 5 0 | 4 03 2312 |
小心的石 头， 深深地 埋 在 泥土之

5 - | 6. 3. 3 23 | 2 - | 3 03 2321 2 | 1̇ - |
中。 我思 忆 起 一 条五 彩的 路，

3 35 6 3 | 2. 3 2 1 | 7 3 56 | 0 - | 1̇ 0 3 23 |
让 人 们去 迎 接 黎 明， 迎 接 欢 乐。 我思 忆

2 - | 3 03 2321 2 | 1̇ - | 3 35 6 3 | 2. 3 2 1 |
起 一 条五 彩的 路。 让 人 们去 迎 接 黎 明，

7 3 56 | 6 - | 1̇ - | 1̇ 2 1 2 | 3 - | 3 - |
迎 接 欢 乐。 啊！

$\frac{x}{x} = \frac{5}{5}$
倍音

Zum Mitsingen: Ich bin ein ganz kleiner Kieselstein und möchte das Pflaster auf der Straße der Sieger werden ... Rechts unten: die Sieger.

Das Singeheft für die erste Klasse beginnt mit der *Parade der Zinnsoldaten* – ein Lied aus Deutschland (Leon Jessel), das dort aber niemand mehr kennt.

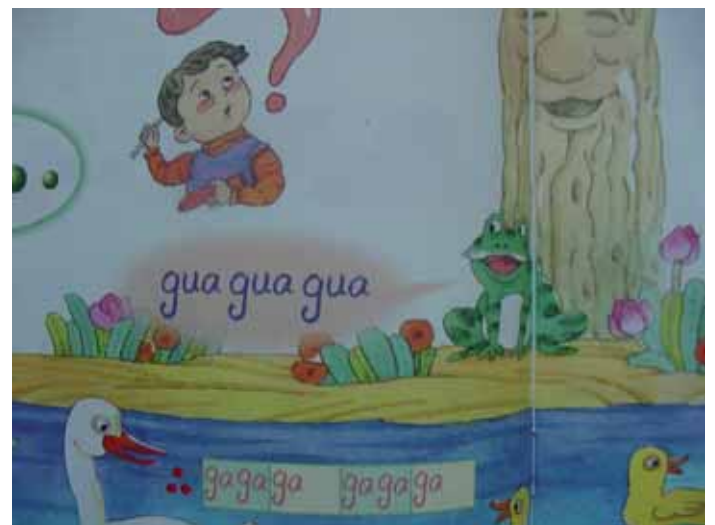


Japanische Soldaten im chinesischen Singebuch der 2. Klasse? Wenn das mal gutgeht ...

Warum die Burschen freilich japanische Uniformen anhaben bleibt Geheimnis der Herausgeber. Eindeutiger beantwortet das Heft die Fragen jener deutschen Zeitgenossen, die schon immer mal wissen wollten, wie Hunde auf Chinesisch bellen, Schweine grunzen, Frösche quaken und so weiter:



Nicht wau wau, sondern wang wang ...



... und gua gua gua statt quak, quak, quak ...



Grunz, grunz in Simultan-Übersetzung ist heng, heng.



Quak, quak auf Nicht-Umschrift-Chinesisch ist: 呱呱.

语文二年级 Sprache, 2. Schuljahr

Übungssatz, Seite 16:

1984年产月报6日, 是我难忘的日子, 我为邓小平爸爸做了电子计算机表演 *Der 16. Februar 1984 ist ein Tag, den ich nur schwerlich vergessen werde. Ich führte meinem Papa 邓小平 Deng Xiaoping einen elektronischen Rechner vor.*

Und Seite 19:

毛主席的生活非常俭朴
Der Vorsitzende Mao lebte außerordentlich einfach.

Lehrertag

Jedes Jahr am 10. September – einen Tag nach dem Todestag des Vorsitzenden Mao – feiern chinesische Schüler und Eltern den 教师节 *Tag des Lehrers*. Dieses Jahr fiel er auf einen Sonntag (schulfrei), weshalb sich Schüler und Eltern etwas einfallen lassen mußten, um die zu ehrenden persönlich zu erwischen. Im allgemeinen nutzten sie die Gelegenheit dazu, ausgewählten Lehrern Geschenke zu überbringen – vorzugsweise

natürlich (das ist chinesischer *Pragmatismus*) jenen, wo die lieben Kleinen nicht so gut dastanden ... Mathe, Physik das übliche eben. Einige Schüler aber nutzten den *Tag des Lehrers* zu einem abscheulichen Rachefeldzug, indem sie verhaßte, zudem alte und wehrlose Lehrerinnen zu Tode zu erschrecken suchten, was die *法制晚报 Legal Daily* zurecht noch am Abend des 10. September auf Seite eins geißelte:



小丑送花 *Der kleine Klon-Dolly bringt Blumen? Von wegen ...*



... die alte Lehrerin soll zu Tode erschreckt werden!
Mit dem alt-chinesischen *hsiao* – Elternverehrung durch die Kinder – hat das leider nichts mehr zu tun.

中国近代现代史 *Neue und neueste Geschichte Chinas (S. 70 und 71)*

Über die 义和团 Boxer:

Kurz bevor Peking [im August 1900 in die Hände der ausländischen Armeen] fiel, floh die Kaiserinwitwe 慈禧 Ci Xi aus der Stadt. Den [von ihr im 颐和园 Sommerpalast gefangen gehaltenen] Kaiser 光绪 Guang Xu sowie ihre höchsten Würdenträger nahm sie mit. Noch auf dem Weg befahl sie der Mandschu-Armee, die Boxer [die sie vorher gegen die Ausländer unterstützt hatte] zu unterdrücken. So wurde die anti-imperialistische und patriotische Boxerbewegung gemeinsam von chinesischen und ausländischen reaktionären Kräften ausgelöscht.

Die Boxer bleiben damit auch im Schuljahr 2006/07 das beste, was man in China sein kann (wenn man nicht reich und mächtig ist): 爱国主义 – patriotisch. Und das, obwohl die *Boxer* wesentlich mehr Chinesen umbrachten als Ausländer und in geistiger Hinsicht noch weit unter dem Niveau lagen, für das heute sogenannte *spirituelle Bewegungen* verfolgt werden. (Lesern, die mehr zum Thema *Boxer* wissen möchten, empfehlen wir 秀才 No. 74: Professor 袁伟时 Yuan Weishi analysiert chinesische Schul-„Geschichts“-bücher.)

Und hier die beiden Prüfungsfragen des „Geschichts“-buches für unsere Leser zur 修养 Selbsterziehung:

1. Welche der folgenden Feststellungen über die *Boxer* ist nicht korrekt?

- A. Die anti-imperialistische und patriotische Boxerbewegung entstand in der Provinz 山东 Shandong.
- B. Im Juni 1900 erreichte die Boxerbewegung ihren Höhepunkt.
- C. Die Boxerbewegung wurde von 载勋 Zai Xuan [Mandschu, hoher Minister] und 刚毅 Gang Yi [in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts hoher Beamter der Mandschus, extrem ausländerfeindlich, schürte die Boxerbewegung] angeführt.
- D. Die Boxerbewegung zerschlug das Komplott der vereinten ausländischen Mächte, China unter sich aufzuteilen.

2. Unterstützt die Mandschus und rottet die Fremden aus war der Schlachtruf der Boxer. Wie lautet die korrekte Analyse dieses Aufrufes (drei Antworten sind richtig):

- A. Der Aufruf zeigt, daß der Widerspruch zwischen Imperialismus [Ausländer] und der chinesischen Nation bereits der wichtigste Widerspruch war.
- B. Er zeigt, daß die Chinesen bereits eine wissenschaftliche Einschätzung des Imperialismus hatten.
- C. Der erste Teil des Aufrufes, *unterstützt die Mandschus*, war nützlich, um die Regierungsarmee zu gewinnen, führte jedoch dazu, daß die Volksmassen in ihrer Wachsamkeit gegenüber der Mandschu-Regierung nachließen.
- D. Der zweite Teil des Aufrufes, *rottet die Ausländer aus*, war geeignet, die breiten Volksmassen zum Kampf gegen den Imperialismus zu mobilisieren, war jedoch allgemein fremdenfeindlich [heißt heute wohl: eher nicht so gut].

Auflösung
Der 秀才-Geschichtsprofessor meint:
Frage 1: D ist nicht richtig, also die korrekte Antwort: A, B und C sind richtig, aber die falsche Antwort.
Frage 2: Hier sollten A, C, D die erwünschte Geisteshaltung umschreiben, also die korrekte Antwort sein.

Gefängnisse



马建国 Ma Jianguo vor Gericht. Ob die beiden hinter ihm stehenden Herren auch schon auf seiner pay roll standen, ist bislang unklar.

Ach, was muß man of von bösen Zuständen in chinesischen Gefängnissen hören oder lesen – insbesondere in der negativen, ja 反华 antichinesischen ausländischen Presse. Von Folter, Isolationshaft, ja Mord und Totschlag sowie maßgeschneiderten Hinrichtungen zwecks Organentnahme ist da die Rede, und die Chinesen müssen ihre Unschuld beweisen, was bislang als unmöglich galt. Doch jetzt nicht mehr: Am 9. September berichtete die ganze Palette der Boulevardpresse dies: 服刑如度假 Urlaub im Gefängnis. Worum ging es? 马建国 Ma Jianguo, 43, Ex-Bezirks-Vizebürgermeister in 成都 Chengdu, im Juni 2004 wegen amtsüblicher Vergehen (Entnahme öffentlichen Geldes für persönliche Zwecke etc.) zu 15 Jahren Haft verurteilt, unterhielt in seinem Gefängnis so erfolgreiche geschäftliche Beziehungen zum Aufsichtspersonal, dem er auch ein Gehalt zahlte, daß er praktisch wie im Urlaub dort lebte: Freigang, Übernachten zu Hause, keine Häftlingskleidung ... Vielleicht ein Ausweg für andere?

Schriftzeichen

Wie oft haben wir schon den leichtfertigen Umgang gegeißelt, den deutsche Handelshäuser wie zum Beispiel Karstadt (nicht zu reden von den Tätowierern!) mit chinesischen Schriftzeichen betreiben. Die sind meist keine oder stehen auf dem Kopf, sind seitenverkehrt oder gar beides. Und das verkaufen die dann als Bettwäsche mit chinesischen Weisheiten an deutsche Kunden, die glauben, so das 风水 feng shui ihres Schlafzimmers in den Griff zu bekommen, was mit solchen Zeichen natürlich nicht gelingen kann. Im Gegenteil – so mancher gescheiterte oder unbefriedigende Liebesakt könnte da die Folge gewesen sein. In China aber kann das nicht passieren – glaubten wir bislang. Bis zum Mittag des 10. September 2006, um genau zu sein. Da bot sich uns auf der 工体北路 Nördlichen Arbeiterstadionstraße in Peking dieses Bild:



Jetzt auch in China: Schriftzeichen--头手倒 Kopfstand!

Nun ist also eingetreten, was diverse Kulturwächter schon immer befürchtet hatten: Das dauernde Telefonieren und mit dem Computer Schreiben führen tatsächlich dazu, daß auch die Erfinder der Schriftzeichen nicht mehr damit klarkommen! Möglich ist natürlich auch, daß wir es hier mit einem verkappten Protest zu tun haben, denn beim Text handelt es sich um eine der derzeit hippen Propaganda-Parolen Pekings, die befiehlt, anlässlich der Olympischen Spiele (2008) in der Stadt einen neuen Wind wehen zu lassen und endlich 共建交通文明 gemeinsam eine Verkehrskultur aufzubauen, die diesen Namen verdient Die Leute kümmert's anscheinend nicht. Sie fahren im übrigen heute auch schon viel besser als vor zehn Jahren.

Psychogramm

Es traf sich auch, daß wir – nur ein paar Kilometer vom Ort des Geschehens entfernt – ein sensationelles Interview des Premierministers 温家宝 Wen Jiabao miterleben durften, das dieser, ein paar Tage vor seiner Europa-Reise u.a. der Deutschen Presseagentur und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gewährte. Hier die wichtigsten Antworten des Premiers auf die Fragen nach der dramatischen Weltlage, dem Krieg gegen den Terror, dem Aufstieg Chinas (friedlich? Unfriedlich?) etc., die dpa und FAZ uns wohlweislich verschwiegen haben: (Antworten: http://news.xinhuanet.com/world/2006-09/06/content_5055283.htm):

DPA: Herr Premierminister, wie kam es eigentlich, daß gerade wir Sie heute interviewen dürfen?

温家宝: 花径不曾缘客扫, 蓬门今始为君开.

Wen Jiabao: Noch nie hab' ich die Blätter auf dem Blumenpfad wegen eines Gastes Kommen gefegt, heute aber öffne ich dem Edlen meines armen Hauses Tür. (Das ist vom berühmten Dichter der 唐 Tang-Zeit, 杜甫 Du Fu, 712 bis 770).

FAZ: Wie sehen Sie, so nahe am 11. September, die Weltlage Herr Premier?

温家宝: 身无半亩, 心忧天下; 读破万卷, 神交古人。

Wen Jiabao: Mein ist nicht mal ein halber Mu Land [ca. 30 qm], aber mein Herz ist besorgt um den Zustand der Welt; unzähl'ge Bücher hab' ich gelesen, so oft, bis sie auseinanderfielen, und dabei mit den Geistern der Alten [Klassiker] *verkehrt*. (Das ist von 左宗棠 Zuo Zongtang, 1812 bis 1885, der dies im Alter von 23 Jahren seiner darob tief verwirrten Frau mitteilte, die er gerade geheiratet hatte.)

DPA: Es heißt in letzter Zeit, China sei eine rechte Klassengesellschaft geworden, Herr Ministerpräsident. Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer, das Land brauche eine

DPA: Sind die Chinesen heute eigentlich zufriedener als in der Kulturrevolution?

温家宝: 衙斋卧听萧萧竹, 疑是民间疾苦声。

Wen Jiabao: *Hier lieg' ich nun in meines Amtes Stübchen und höre das Rascheln des Bambus' draußen; es sind aber wohl doch eher die klagenden Stimmen des Volkes.* (Das ist vom nonsense-Dichter 郑板桥 Zheng Banqiao, 1693 bis 1765, von dem wir bislang sein *难得糊涂 Über die Schwierigkeit des Dumm-Seins* schätzten.)

FAZ: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Ministerpräsident. Möchten Sie unseren deutschen Lesern noch etwas ganz persönliches mitteilen?



难得糊涂 - 聪明难糊涂难由聪明转入糊涂更难 - *Über die Schwierigkeit des Dumm-Seins: Intelligenz ist schwierig, Blödsinn ebenfalls; jedoch ist es noch schwieriger vom Intelligenten in die Dummheit einzutreten ...*, so schrieb nonsense-Dichter 郑板桥 Zheng Banqiao im frühen 18. Jahrhundert, nachdem er sein Beamtenpöstchen an den Nagel gehängt hatte.

Kommunistische Partei. Was sagen Sie solchen Kritikern?

温家宝: 为天地立心、为生民立命、为往圣继绝学、为万世开太平。

Wen Jiabao: *Erde und Himmel weih' ich mein Herz, dem Leben des Volkes widme ich mein Schicksal, die unterbroch'nen Lehren der mausetoten alten Heil'gen möchte' ich fortsetzen, zehntausend Generationen, die wohl noch kommen, will ich Frieden schaffen.* (Das ist von 张载 Zhang Zai, 1020 bis 1077, 宋 Song-Zeit.)

FAZ: Welche neue Politik verfolgen Sie in bezug auf die 农民工 Bauernarbeiter, die wir in Deutschland immer Wanderarbeiter nennen, weil uns das an ein altes deutsches Volkslied erinnert?

温家宝: 长太息以掩涕兮, 哀民生之多艰。

Wen Jiabao: *Tiefe Seufzer, die meine Tränen zurückhalten sollen, wegen meiner Sorgen um des Volkslebens Härten.* (Das sagte der Dichter 屈原 Qu Yuan, 340 bis 277 v. Chr., als er, wie Wen Jiabao, ein Minister im damaligen Fürstentum 楚 Chu war.)

温家宝: 有两种东西, 我对它们的思考越是深沉和持久, 它们在我心灵中唤起的惊奇和敬畏就会日新月异, 不断增长, 这就是我头上的星空与心中的道德定律。

Wen Jiabao: *Es gibt da zwei Dinge, die, je tiefergehender und länger ich sie überdenke, täglich mehr Staunen und Ehrfurcht in meiner Seele hervorrufen; sie sind das Sternenlicht über und die Moral in mir.* (Das ist von ... Kant, 1724 bis 1804, der Philosoph der Aufklärung im deutschen Sprachraum! Da der Premier das gleiche Zitat schon einmal im Gespräch mit deutschen Journalisten benutzte, das war im April 2004, muß man davon ausgehen, daß ihm viel an dieser Erkenntnis liegt.)

温家宝: 为什么我的眼里常含着泪水? 因为我对这土地爱得深沉。

Wen Jiabao: *Warum nur steh'n mir so oft die Tränen in den Augen? Nun, weil ich diesen Boden [vermutlich: China] so sehr liebe.* (Das ist von 艾情 Ai Qing, 1910 bis 1996)

Hochschulen

Während der deutsche Herr 冯必乐, der chinesisch weder sprechen noch lesen kann, durch jahrelange beharrliche Kleinarbeit in Deutschland trotzdem das Gerücht als Tatsache fest verankern konnte, daß chinesische Hochschulen nicht nur *superbillige*, sondern auch noch *hochqualifizierte* Ingenieure zu Hunderttausenden auf die Weltmärkte entlassen, weshalb sich die überbezahlten deutschen bitteschön warm anziehen sollten, sehen Chinesen selbst das etwas anders und wundern sich nur noch über den Münchner China-Experten. 丘成桐 Qiu Chengtong, zum Beispiel, in Amerika lebender Mathematiker (Träger der *Fields Medaille*, des Mathe-Nobelpreises) bezeichnet das Hochschulwesen Chinas seit Jahren als *korrupt*, ineffizient, fehlausgerichtet, kurz: unter-klassig: 北大清华令人灰心 *die Peking Universität und die Tsinghua Universität lassen einen verzweifeln* gehört zu seinen eher noch harmlosen Standard-Sätzen. Auch andere Chinesen wie zum Beispiel Ingenieur-Professor 涂善东 Tu Shandong von der 华东理工大学 *East China University of Science and Technology* in Shanghai wissen um die Realität der ziemlich stumpfsinnigen chinesischen Lehrpraxis, mit der die Jugend des Landes vom Kindergarten bis zum Hochschulabschluß streng nach Konfuzius gequält wird.

Nun meldete sich am 4.9. via 信报 *Beijing Daily Messenger*, Pekinger Boulevardblatt, 闵维方 Min Weifang, Parteisekretär der Peking Universität, zu Wort. Auf ihm lasteten die *öffentliche Meinung* und die Kritik des Qiu Chengtong wie ein Tonnengewicht, jammerte er. Zumal jetzt auch noch behauptet werde, seine und die Tsinghua Universität – die beiden Top-Unis des Landes – seien nicht einmal so gut wie die Hongkonger Hochschulen. Das zu behaupten, so der Parteisekretär, sei ...不够公平 *nicht wirklich gerecht*. Inzwischen haken manche Blätter wie *Beijing Daily Messenger* mit einer eigenen Kolumne nach. Titel: 泡沫科学 *Blasen-Wissenschaft*. Thema am 11.9.: 90 Prozent der wissenschaftlichen Ergebnisse sind wertlos. Auf die Ingenieure dürfte das auch zutreffen.

狼狗 Schäferhunde

In der Provinz 山西 Shanxi (ca. 200 Kilometer westlich von Peking) zerfleischte am 31. August ein Schäferhund einen 9jährigen Jungen auf gräßliche Weise. Die Mutter selbst fand ihren Sohn. Die Pekinger 法制晚报 *Legal Evening News* befaßte sich am 6. September mit der rechtlichen Seite der Sache: Ist der

Besitzer schuldig? Und wenn ja, warum? Auf Basis welches Gesetzesparagrafen? usw. Den Text reicherte das Blatt mit dieser lustigen Karikatur zum Thema an:



过失致人死亡 Ein Irrtum, der einen Menschen das Leben kostete ...
Ha, ha.

Währenddessen hatten die Leute in Shanxi das Recht selbst in die Hand genommen und sich den Köter gegriffen:



Nach kurzem Prozeß
gehängt: der Mörder-
Schäferhund.

新华 Neues China

... so heißt die amtliche Nachrichtenagentur des Landes, die über alles berichtet, was im In- und Ausland vor sich geht. Freilich hat nicht jeder das Recht, auch alles zu sehen, manche Dinge sind nur höheren Augen vorbehalten, jener wenigen Oberen zum Beispiel, die 内部参考资料 *Interne Referenzmaterialien* lesen

dürfen, Magazine, die über die wirklich wichtigen Entwicklungen und Vorfälle berichten. Den Rest – die Medien im In- und Ausland – bedient *Neues China* mit Seichterem.

Die Agentur ist vermutlich aber auch die einzige in der Welt, die Vorschriften für die Landespresse erlassen darf – *de facto* Gesetze. Dies tat sie Anfang September mit der 外国通讯社在中国境内发布新闻信息管理办法 *Verwaltungsvorschrift zu Meldungen ausländischer Agenturen in China*. Die legt fest, daß es chinesischen Medien *verboten* ist, Meldungen ausländischer Agenturen ohne vorherige Überprüfung durch *Neues China* zu verwenden. Und:

Neues China ist berechtigt, Meldungen ausländischer Agenturen in China auszuwählen; entdeckt Neues China dabei Inhalte, deren Veröffentlichung verboten ist, so entfernt sie diese.

Achtung: die Berichterstattung der Agenturen aus China ins Ausland ist davon **unberührt**, kein Peking-Korrespondent muß seine Geschichten nun erst einmal *Neues China* vorlegen. Es geht bei der Vorschrift vielmehr darum, die zunehmende Verwendung auslän-

discher Agenturberichte durch inländische Medien zu unterbinden. Nicht wenige chinesische Blätter haben zum Beispiel *Reuters* oder *Bloomberg* abonniert (die daran gut verdienen) und arbeiten mit deren Material. Das sollen sie nicht mehr tun. Die Lösung dürfte letztlich so aussehen, daß diese ausländischen Agenturen demnächst Geld (an *Neues China*) zahlen, um abonniert werden zu können – und dann so weitermachen wie bisher. (Es sei denn, 胡锦涛 Hu Jintao meint es ernst mit dem Erlaß.)

In jedem Fall zeigt die Publikation des Erlasses einen großen Vorzug der *Öffnung mit chinesischen Charakteristika*. Es ist dem 秀才-Supervisor Zensor jetzt nämlich möglich zu bestimmen, in welchem historischen Vergleichsstadium Europas der chinesische Reform- und Öffnungsprozeß inzwischen angekommen ist: etwa im Jahre 1680, als der Kurfürst Friedrich Wilhelm v. Brandenburg, der *Große Kurfürst*, ebenfalls ganz offen dekretierte: *Es ist dem Untertanen untersagt, den Maßstab seiner begrenzten Einsicht an die Handlungen der Obrigkeit anzulegen.*

Anti-Terror

Nachdem ganz China im Zuge der Olympia-Vorbereitungen schon vor einiger Zeit (vgl. 秀才 No. 23) den 五星及 Fünf Sterne Standard im Bereich der öffentlichen Klos erfolgreich umgesetzt hat, folgt nun, pünktlich zum 11.9., das weitere *upgrade* mit Blick auf 2008 und die zu erwartenden, stets *scharf* essenden Ausländer, das 防爆厕所 *explosionssichere Klo*.



Nur neben solchen 厕所 Toileten dürfen fortan noch Selbstmord-Attentäter-Autos parken. Für alle anderen Straßen und Plätze gilt dieses neue Verkehrsschild.

Bild: 克

Wasserknappheit

Halb China befindet sich heute im Zustand der *Hornensavanne*, die Vorstufe zur Halbwüste, der dann alsbald die *Vollwüste* folgt. Nördlich des Yangtse fehlt es allenthalben an Wasser, aber auch südlich davon gibt es neuerdings große Probleme. Im zurückliegenden Sommer zum Beispiel in der 80-Millionen-Einwohner-Provinz 四川 Sichuan.



八月中旬, 持续一月的高温干旱使本处于汛期的嘉陵江出现枯水景象, 部分河段水位线已经见底. 郭晋嘉摄...



... Mitte August führt der Jia Ling Fluß normalerweise Hochwasser. Die einmonatige Hitze ließ das Flußbett sichtbar werden.

Bild: 郭晋嘉 Guo Jinjia.

Die gigantische Trockenheit dort erklären einige Chinesen übrigens bereits als Folge von klimatischen Veränderungen, die der 三峡大坝 *Drei-Schluchten-Damm* (noch nicht einmal ganz vollgelaufen) bereits ausgelöst habe. Anscheinend sieht es der Hauptförderer des Dammes, Ex-Premier 李鹏 Li Peng, auch so. In dem alten Mann scheint deshalb ein gewisses Schuldgefühl aufzusteigen, weshalb er Ende August 300.000 Yuan (30.000 €) des Honorars für sein 众志成城 *Der Gigant-Plan des Willens der Massen*, 三峡日记 *Tagebuch des Drei-Schluchten-Staudammes*,

dem Bau eines Wasserspeichers nahe der fast ausgetrockneten Stadt 重庆 Chongqing spendete. (Vielleicht sollte ihm das Politbüro der Staatspartei nun auch die Publikation seines bereits fertiggestellten Tagebuches zu jenen Frühlingstagen 1989 gestatten, die er mit Hilfe wild um sich schießender Soldaten einst im Blut ertränkte. Das Buch fände sicher viele Leser, und Li Peng könnte das Honorar dann den 天安门的母亲 *Müttern des Tian'anmen* überweisen. Verbunden mit einem 道歉 *bitte verzeihen Sie mir* vielleicht?)

In jedem Fall ist es wichtig, bei zu wenig Regen jeden nur möglichen Tropfen Wasser vom Himmel zu holen, was die Behörden seit langem durch das sogenannte *Impfen* von Wolken bewirken. Ausländer ziehen stets die Augenbrauen hoch, wenn sie davon hören, denn dieses *Impfen* geschehe mit *Raketen*, die irgendwelche Chemikalien in die Schäfchen-Wolken befördern und sie so zum *Abregnen* bringen – mitsamt den Chemikalien, versteht sich. Hier können wir jetzt Entwarnung geben: Die Behörden setzen keine Raketen ein:



... 万炮只待一声令 – Zehntausend Kanonen (!!) warten auf den Befehl ...

大愚治水 – Der pensionierte Grenadier 李 Li als modernisierte Ausgabe des alten Kaisers Yü, der einst die chinesischen Gewässer zähmte.



沃尔玛 Walmart

Die **B**eijing Evening News berichtet am 4. September über ein neuartiges System, mit dem das smarte Walmart-Management seine Angestellten zu noch mehr Kundenfreundlichkeit veranlaßt. (Es stammt aber wohl noch aus der „gewerkschafts“-losen Zeit, die, jedenfalls in China, bei Walmart inzwischen zu Ende gegangen ist.) Die lieben Mitarbeiter tragen jetzt neben dem obligatorischen *smiley*, ihrer Personalkarte und anderen Kinkerlitzchen noch einen großen Aufkleber vor der Brust. Darauf steht: 如果我忘了向您问好, 或者没有提供沃尔玛优质的顾客服务, 这些钱就是您的了, was die Kunden so verstehen:

Sollte ich vergessen, Ihnen Guten Tag zu sagen oder sollten meine Dienste nicht dem Top-Walmart-Kundendienst entsprechen, so gehört dieses Geld Ihnen.



Für zwei Yuan kann bei Walmart jeder guten Service kaufen.

Welches Geld? Nun, der Zwei-Yuan-Schein, der in einer Tüte unterhalb des Aufklebers steckt:



Da stecken die zwei Yuan, die Wiedergutmachung für unzufriedene Kunden.

Der unzufriedene Kunde zieht ihn einfach heraus und nimmt ihn mit. Es handelt sich dabei, so die Walmart-Manager, um eine *Entschädigung für schlech-*

ten Service. Der geldlose Mitarbeiter freilich muß sich anschließend einer Höflichkeits-Gehirnwäsche beim Personal-Manager unterziehen. (Toll! Das könnte die Berliner BVG vielleicht auch mal bei ihren Busfahrern einführen.) Ja, aber was ist, wenn der schlaue Mitarbeiter die entnommenen Scheine einfach durch eigenes Geld ersetzt? Da hat Walmart auch vorgebaut: Die Scheinnummern hat die Personalverwaltung beim Zuteilen notiert. Und kontrolliert wahrscheinlich jeden Abend ihre Vollständigkeit.

10 强 Die 10 Stärksten

... Firmen Chinas sind nach neuester Aufstellung diese:

- 1 中国石化 SINOPEC, Öl-Raffinerie
- 2 国家电网 State Grid, Strom
- 3 中国石油天然气 China National Petroleum Corp., Öl-Raffinerie
- 4 中国工商银行 Industrial and Commercial Bank of China, Bank
- 5 中国移动通信 China Mobile, Telekommunikation
- 6 中国人寿保险 China Life, Versicherung
- 7 南方电网 China Southern Power Grid, Strom
- 8 中国建设银行 China Construction Bank, Bank
- 9 中国电信 China Telecom, Telekommunikation
- 10 中国银行 Bank of China, Bank

Warnung

Aus gegebenem Anlaß machen wir *expats* in Peking auf folgenden Fall aufmerksam, den wir der Pekinger *信报 Beijing Daily Messenger* vom 4. September entnahmen:

先安排小姐与客人进行色情交易, 然后再进行敲诈勒索, 歌厅老板秦某使用这种狠招, 短短数天就先后敲诈3名商人

Zuerst ein Fräulein vorhalten, das mit dem Gast Sex hat, dann eine Erpressung vornehmen – so gnadenlos hat es ein gewisser Herr 秦 Qin gemacht und damit in nur wenigen Tagen drei Geschäftsleute ausgenommen.

Es waren natürlich Ausländer, die der gewisse Herr Qin [Tjin] auf den Lotterbetten ablichten ließ, nachdem

er mit Getöse ins Zimmer gestürmt war. Sie sind zum Karaoke-Singen hergekommen, schrie er die verdutzten expats an, und zum konsumieren, aber nicht zum Sex. Das ist doch verboten! Das Ganze ereignete sich im bei den ausländischen Geschäftsleuten in Peking beliebten 朝阳 Chaoyang Bezirk. Erpreßt wurden auf diese Weise Beträge von 9.500 und 15.000 Yuan (950 bis 1.500 Euro).

Waffen

枪杆子里面出政权 die politische Macht kommt aus den Läufen der Gewehre ist ein in China sehr bekannter Spruch. Er stammt natürlich von Mao, der ihn als Lehre aus der Niederlage der kommunistischen Aufstände im Jahre 1927 zog, in den folgenden Jahrzehnten beherzigte und persönlich sehr gut damit fuhr. Auch seine Nachfolger kennen die Maxime und halten sich daran, weshalb zum Beispiel auch der heutige Parteichef 胡锦涛 Hu Jintao nicht nur Befehlshaber der Partei und des Staats ist, sondern auch darauf besteht, Vorsitzender der Militärkommission zu sein, die selbstredend ebenfalls parteieigen ist, weil die chinesische Armee, bewaffnetete Polizei etc. auch der Partei gehören, nicht etwa dem Staat.

Damit sind einige Untertanen inzwischen nicht mehr so recht zufrieden, weshalb sich ein schwungvoller Waffenhandel im Land entwickelt. Auch übers Internet, wie die 法制晚报 Legal Evening News am 6. September berichteten (siehe Bild).



Waffenhandel per Internet ...

44 Leute seien verhaftet, 117 Gewehre aller technischen Machart beschlagnahmt und ein 店铺 Geschäft sei geschlossen worden. Der Preis der Waren habe zwischen 1.000 und 4.000 Yuan betragen – 100 bis 400 Euro.

前来捧场章子怡 Zhang Ziyi

Wer wäre nicht von der wunderschönen 章子怡 Zhang Ziyi [Dschang Zö-yi] hingerissen, wenn sie so in ihrer 礼服 Abendgarderobe vor einem stünde, und würde, wie der Chef des Cannes Festivals, vor ihr den Großen 磕头 Kotau ausführen?



章子怡“倾倒”电影节主席
Der Chef des Cannes-Filmfestes geht vor Zhang Ziyi [Dschang Dsö-yi] auf die Knie. Würden wir auch tun ...

Raubkopien

... seit Jahren scharf bekämpft, aber dennoch in stets größerer Zahl und besserer Ausstattung allenthalben zu bekommen (auch wir haben uns für die berüchtigten 秀才-Redaktionsabende wieder damit eingedeckt). Die Welt wird wohl ihr *copyright*-Gesetz der chinesischen Auffassung von der Sache irgendwann anpassen müssen und nicht umgekehrt. Im Lande selbst ist das wohl schon geschehen, wie die folgende lakonische Besprechung in der *法制晚报 Legal Evening News* vom 11.9. zeigt. Hier die komplette Übersetzung des sinnvollerweise im Teil *娱乐 - 服务 Unterhaltung - Service* untergebrachten Beitrags:



Legal Evening News vom 11.9.: 《夜宴》盗版今明两日就上市
Raubkopien von *The Banquett* heute oder morgen auf dem Markt.
Lohnt sich aber nicht, ist wieder so ein Historienschinken wie *英雄 Hero* oder *十面埋伏 Haus der fliegenden Messer*.

Am 14. September, nach der Premiere kommt die reguläre DVD des Filmes *夜宴 The Banquett* in die Regale.

The Banquett Raubkopien heute und morgen bereits auf dem Markt.

Eigenbericht (Autor: 寿鹏寰 Shou Penghuan) *The Banquett* wird am 14. September Premiere haben. Wie der Reporter jetzt erfuhrt, sind aber die 盗版碟 Raub-DVDs des Filmes schon 出炉 *gebacken* und werden heute oder morgen auf dem Markt sein.

Wie der DVD-Höker an der 大望 Da Wang Straße, U-Bahnstation, dem Reporter erläuterte, kommt die Raubkopie damit schon vor der Premiere. Wenn alles gut laufe, werde die Ware heute oder morgen da sein. Allerdings seien das dann noch DVDs der 枪版 *tjang bahn*-Kategorie [Erläuterung zu den Kategorien siehe Kasten]; erst drei bis fünf Tage darauf käme dann die 碟版 *djä bahn*-Klasse zum Preis von wahrscheinlich fünf Yuan (50 Euro Cents). Im DVD-Musik und Film-Laden erfuhrt der Reporter, daß die Original-DVD von *The Banquett* um den 20. September herum auf dem Markt sein werde.

In einigen DVD-Läden, in denen sich der Reporter bei der Gelegenheit noch umsah, sind *Piraten der Karibik 2*, *Supermann kehrt zurück* und *X-Men 3* schon im Regal. Nur die *X Men* aber bereits in *djä bahn*-Qualität, die beiden anderen erst in 清晰版 *tjing hsi bahn*-Qualität.

Der Geschäftsführer des DVD-Geschäftes erläuterte dem Reporter die erhältlichen Raubkopie-Qualitäten: *tjing hsi bahn* sei im Bild-Resultat besser als *tjang bahn*, die jedoch gegenüber der 碟版 *djä bahn* klar abfielen.

Nachdem die *Piraten der Karibik 2*-Kopien auf dem Markt gekommen seien, hätten die meisten DVD-Läden sie rasch abverkauft. Allerdings gebe es in etlichen Bezirksläden noch *Piraten*- und *Supermann kehrt zurück*-Kopien sowie andere Titel in *tjing hsi bahn*-Qualität. Jedoch nicht mehr in großer Menge.

Wenn der Reporter es richtig sieht, werden die 正版 *dschöng bahn*, also die Original-DVDs, von *Piraten der Karibik 2*, *Supermann kehrt zurück* und *X Men 3* wahrscheinlich im November auf den Markt kommen.

秀才-Service für China-Besucher

Die Qualitätsstufen der 盗版碟 Raubkopie-DVDs

枪版 *tjang bahn*: im Kinosaal während der Vorführung abgefilmt, Qualität ist eher schlecht;

清晰版 *tjing hsi bahn*: auch im Kinio gefilmt, aber besser; es sollte zum Beispiel niemand aufstehen und durch das Bild laufen;

碟版 *djä bahn*: das ist die Direktkopie von einer Original-DVD; beste Qualität.

Fragen Sie Ihren Raubkopie-Händler!

Für unsere treuesten Leser haben wir mit dem Anbieter im 牙秀 *Yashow* Markt, Peking, vereinbart, daß bei Vorlage dieses Bildes 20 Prozent Rabatt gewährt werden (bitte ausschneiden und mitnehmen!):



中秋节 Mondfest

... heißt eine alljährlich (meist) Ende September zum Vollmond wiederkehrende wichtige Festivität im chinesischen 农历 Bauernkalender. Am Abend findet sich zusammen, was zusammengehört, hält sich unter Umständen im Arm und ... betrachtet den runden Mond (wenn er zu sehen ist). Natürlich am besten an einem romantischen Plätzchen, vielleicht durch ein 月亮门 *Mondtor* schauend:



月亮门 *Tor des Mondlichtes* (hinten, Bildmitte; rechts: klassische chinesische Bogenbrücke, laut Joseph Needhams *Science and Civilization in China* eine Technik, die ca. 1.230 Jahre vor den Europäern von Chinesen erfunden wurde).

oder an einem See, wo man dann gleich zwei Monde hat (Spiegelung!), was den Romantik-Faktor verdoppelt. Alte 唐 Tang-Dichter wie 杜甫 Du Fu (712 bis 770) oder 李白 Li Bai (701 bis 762) liebten das. Sie dichteten dabei ... und ließen sich mit Wein vollaufen:



Great Chinese sind für einige Internet-Aktivisten solche, die den Mond andichten und dabei ordentlich Rotwein wegkippen, bis sie, volltrunken, ins Wasser fallen und ertrinken. Wie 李白 Li Bai vor nunmehr 1.200 Jahren.

Falls jedoch alles schiefgeht (schlechtes Wetter, schlechte Stimmung, kein Wein etc.), bleiben immer noch die 月饼 *Mondkuchen*, das Gebäck zum Fest.



Mondkuchen – Standardformat.

Nicht so schlimm wie in Deutschland mit dem Lebkuchen, der schon im Sommer auf den Markt kommt, treten die Mondkuchen erst Anfang September auf. Dann aber heftig. Zur Werbekampagne gehören stets ausgefallene Geschichten oder Aktionen, um die rasch erlahmende Aufmerksamkeit der Chinesen wach zu halten. Letztes Jahr gab es zum Beispiel Mondkuchen-Wettessen (ein Toter!). Oder mit Gold überzogene Mondkuchen als besonders teures Geschenk (chinesisch: 行贿提供借口: *Ausrede zum Zwecke der Bestechung*).

Und 2006? Da gibt es zunächst einmal eine ausführliche neue Anordnung, den 月饼强制性国家标准 *Nationalen Mondkuchen-Pflichtstandard* wie die Zeitung der Privatunternehmer, die 工商时报 *China Business Times* berichtete. Der schreibt die Zutaten vor, legt fest, daß keine 天价 *Mondpreise* genommen werden dürfen, die Verpackung (relativ) einfach sein muß usw. usf. Alles ist geregelt und dient einer halbwegs zivilisierten Abwicklung des Mondfestes. Freilich wird es niemanden kümmern – wie immer in China.

Ansonsten stehen die Motive der Mondkuchen 2006 ganz im Dienste der Mission *Mondfrau*, die im kommenden Jahr ansteht (vgl. 秀才 No. 81). Deshalb liegt in manchen Packungen ein Modell der chinesischen Raumkapsel 神舟 *Geisterschiff* als dekorative Beigabe und die Verpackungen sind mit (noch: amerikanischen) Bildern von Mondlandschaften bedruckt. Das war vorhersehbar. Weniger hingegen, daß sich immer noch ein *expat* finden würde, der verrückt genug ist, sich als 学做月饼 *Mondkuchenbäcker* in den Dienst der diesjährigen Kampagne zu stellen. Aber es gibt ihn natürlich:



中秋节将到 北京某大学的外国教师学做月饼
为吃月饼 洋“教头”当学徒

Es muß nicht immer 老外 lao wai heißen, wenn Ausländer gemeint sind. Wenn sie besonders abgetreten sind wie dieser Mondkuchenbäcker, darf es auch mal wie früher ein 洋学徒 sein: ein Lehrling, der über den Ozean kam. (Wenn er sein Backwerk auch noch selbst isst, tritt Stufe 3 in Kraft: 洋鬼子 ausländischer Teufel.)

Achtung! expat-Tip! Mondkuchen dürfen niemals gegessen werden. Sie liegen sonst mindestens drei Wochen wie bleierne Klumpen im Magen und verstopfen von Schlund bis Darmausgang ALLES. Mondkuchen werden zwar mit dem Ausdruck der größten Überraschung und freudigsten Erregung als Geschenk entgegengenommen, aber nur um das Gesicht des Schenkenden möglichst groß werden zu lassen. NICHT REINBEISSEN! Sondern weglegen. Oder, noch besser: gleich weiterverschenken.

Chinazeit

... so nannten Aktivisten in Hamburg eine China-Veranstaltung dieser Tage. Auch in Peking machten sie Werbung: *Discover China in Hamburg, Germany* stand da. Die meisten Chinesen, das ergab unsere nicht-repräsentative Umfrage vor Ort, verstanden nicht, warum sie dafür nach Hamburg fahren sollten, und lasen lieber die Zeitung:



Taiwan

Zu seinem 55. Geburtstag erhielt der 秀才-Chef-Redakteur diesen historischen Anstecker der 中国人民抗日军政大学 Anti-Japanischen Militär- und Politik Universität, die ab 1937 in 延安 Yan'an unter KP-Leitung bestand:



Erhellend sind die damaligen Grenzvorstellungen der KP Chinas: Die Mongolei und die einst von Rußland besetzten Gebiete des Mandchureiches gehörten demnach zu China – Taiwan aber nicht! (Noch mehr zu den damaligen wenig patriotischen Taiwan-Vorstellungen der KP-Führer in 秀才 No. 28.)

Wahlkampf

In Peking tobt derzeit ein heftiger Wahlkampf um Sitze im lokalen *Volkskongreß*. Man weiß zwar nicht, welche Parteien, außer der KP, noch kandidieren und wie die Wahl im einzelnen aussieht, doch gibt es einen heißen Wettkampf um die zugkräftigste Werbeparole. Diese gefiel uns am besten:



弘扬长征精神共铸钢铁长城 Hoch der Geist des Langen Marsches, schmieden wir gemeinsam eine Mauer aus Stahl.

Premiere

8. September 2006, gegen 11.30, Peking, 海淀 Haidian-Bezirk, 成府路 Chengfu Straße: drei auf einer Mauer neben dem Fußweg sitzende Jugendliche, ca. 17 Jahre alt. Drei chinesische Mädchen (ca. 16 Jahre alt) gehen vorüber. Einer der Jungs steckt zwei Finger in den Mund und ... pfeift hinter ihnen her! Keine dreht sich um. 西方化?

林语堂 Lin Yutang über den chinesischen Nationalcharakter

Zu Füßen des wiederaufgebauten Stadtmauerstücks am 东便门 Dong Bian Tor in Pekings Südosten findet sich ein für Fahrzeuge unzugängliches Rasenstück mit schmalen Wegen, Bänken, Büschen und Bäumchen.

doch als einen ungeheuren Jokus zu behandeln, wie sich zum Beispiel bei den chinesischen Begräbnissen mit ihrem Aufwand an Lustbarkeit deutlich zeigt. Wir befehlen das Laster, aber wir lassen uns durch sein Vorhandensein nicht in Erstaunen, geschweige denn in Unruhe versetzen. Wir bringen eine Revolution nach der andern in Gang, aber großzügig wie wir sind, lassen wir uns am Ende auf einen Kompromiß ein und nehmen wieder die frühere Regierungsform an. Großzügig entwerfen wir ein wunderbares System öffentlicher Verantwortung, eine Beamten- und Verkehrsordnung, Regeln für den Gebrauch öffentlicher Büchereien, und großzügig werfen wir all diese Systeme wieder über den Haufen, ignorieren und umgehen sie, treiben Schindluder mit ihnen und fühlen uns über sie erhaben. ... (林语堂 Lin Yutang, 吾国与吾民 Mein Land und mein Volk, erschienen 1936, heute so aktuell wie damals, Nachdruck mit eingefügten Schriftzeichen in: 秀才 No. 54)



Die kleine Rasenfläche finden Sie hier (Pfeil).



Dort fand der 秀才-Reporter das nebenstehende Schild des Ordnungsamtes. Es illustriert vorzüglich den Geist des chinesischen Volkes – wenn man Lin Yutang als Interpretationshilfe hinzuzieht:

... Unser Volksgeist ist weiträumig genug, daß wir ein kaiserliches Gesetzbuch entwerfen können, welches auf dem Ideal einer unbedingten Gerechtigkeit beruht und auf der anderen Seite vom äußersten Mißtrauen gegen Advokaten und Gerichtshöfe beseelt ist. Fünfundneunzig von hundert Rechtsfällen werden bei uns ohne Mitwirkung des Gerichts entschieden. Wir sind großzügig genug, uns ein höchst vertracktes Zeremoniell auszudenken und es dann praktisch

完

秀才 Xiù Cai erscheint monatlich, aus aktuellem Anlaß öfter.

Herausgeber: Ostasieninstitut der FH Ludwigshafen, Dr. Jörg-M. Rudolph.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jörg-M. Rudolph. Anschrift: Ostasieninstitut der Fachhochschule Ludwigshafen,

Rheinuferstraße 6, 67061 Ludwigshafen. Tel. 0621-586670, Fax 5866777, email: Rudolph@OAI.de

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Herausgeber wieder.